

Geistliche Begleitung

Haben Sie manchmal auch das Gefühl, dass Ihr Leben mit Ihrem Glauben nichts zu tun hat? Erinnern Sie sich an Glaubensrituale, die ihr Leben prägten, aber heute irgendwie nicht mehr passen? Fragen Sie sich, wie Sie in eine Beziehung zu Gott treten können oder sie vertiefen?

Gemeinsam auf die Suche gehen, Spuren Gottes im Alltag entdecken. Vielleicht möchten Sie es? Da könnte eine geistliche Begleitung etwas für Sie sein.

Was ist „Geistliche Begleitung“?

Es ist ein Angebot für jeden, der auf der Suche ist, für jeden Menschen, der über seinen Glauben und sein Leben gerne reden möchte. Die Geistlichen Begleiter wollen durch das Zuhören und das gemeinsame Gespräch zum inneren Wachstum beitragen. Geistliche Begleitung ist aber nicht Therapie und auch nicht Supervision. Im Prozess der Gespräche ist es die begleitete Person, die das Gespräch bestimmt. Ihre Themen und Erfahrungen stehen im Mittelpunkt. Insgesamt lebt dieses Gespräch von der Offenheit der Gesprächspartner füreinander, vom Wachsen beidseitigen Vertrauens.

Die Gespräche finden im Abstand von 4 bis 6 Wochen statt. Die Begleiter haben Schweigepflicht, ihr Dienst ist kostenfrei.

Was ist das „Geistliche“ in der Begleitung?

Geistliche Begleitung fußt auf der Überzeugung, dass alle Beteiligten von Gott geliebt sind. Die Liebe Gottes spiegelt sich in den Gesprächen. Dazu gehört auch, dass nicht immer religiöse Themen Inhalt der Gespräche sein müssen. Das Leben birgt eine Fülle von Themen, alle haben ihre Daseinsberechtigung in dieser Gesprächsform. Es geht nicht darum, zu lernen, wie man ein „perfekter Gläubiger“ wird.